

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel	
Einführung	17
I. Abschnitt	
<i>Totalitarismustheorie und rechtsvergleichende Untersuchung</i>	17
Die Totalitarismustheorie und ihre Aktualität / „Bürgerliche Ideologie“ und die Totalitarismustheorie / Totalitäre Herrschaft als Gegenstand einer juristischen Untersuchung	
II. Abschnitt	
<i>Methodische Vorbemerkungen</i>	23
Die Vergleichbarkeit „kapitalistischen“ und sozialistischen Rechts / Totalitäre Rechtsgedanken und totalitäre Rechtstechniken als Gegenstand der Rechtsvergleichung	
2. Kapitel	
Der öffentliche Dienst im Dritten Reich	26
I. Abschnitt	
<i>Das Recht der Beamten im nationalsozialistischen Staat</i>	26
1. Das öffentlich-rechtliche Dienst- und Treueverhältnis	26
Phasen der nationalsozialistischen Beamtengesetzgebung / Die Entwicklung des Beamtenleitbildes / Tradition und Bruch im nationalsozialistischen Beamtenleitbild	
2. Die Treuepflicht	33
Die Pflicht zur politischen Treue in der Rechtstradition / Die Pflicht zur politischen Treue nach dem DBG / Konkretisierungen in Runderlassen und in der Rechtsprechung / Der Wesenswandel der Treuepflicht / Ausprägungen der Bindung des Staates (wohlerworbene Rechte, Fürsorgepflicht)	
3. Das Dienststrafrecht	43
Das Disziplinarrecht in der Rechtstradition / Das materielle Disziplinarrecht / Dienststrafen und Dienststrafverfahren / Auswahl und Kontrolle der Dienststrafrichter / Dienststraf- und Parteigerichtsbarkeit / Die disziplinarische Erfassung Hinterbliebener	

4	Einstellung, Beförderung und Entlassung der Beamten Einstellungsvoraussetzungen und -verfahren Beförderungsvoraussetzungen und -verfahren Beteiligung der Partei Geheimhaltung der Personalakten Die Zwangspensionierung	55
5	Die Gehorsamspflicht Die Gehorsamspflicht in der Rechtstradition Das Gehorsamsverweigerungsrecht und seine Einschränkungen Der Gehorsam im Konflikt zwischen Partei und Staat	66
6	Erziehung und Schulung der Beamtenschaft	77
7	Der gerichtliche Rechtsschutz im Beamtenverhältnis Der gerichtliche Rechtsschutz in der Rechtstradition Die Änderungen im Dritten Reich	80
8	Der Verwaltungsaufbau Das Reich vom Bundes- zum Einheitsstaat Die gemeindliche Selbstverwaltung	87
II. Abschnitt		
	<i>Das Recht der Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst des nationalsozialistischen Staates</i>	98
1.	Der Wandel im Arbeitsrecht Das Arbeitsverhältnis in der Weimarer Republik Der nationalsozialistische Wandel im Verständnis des Arbeitsverhältnisses	98
2.	Die Dienstgemeinschaft Der Gemeinschaftsgedanke Das Treueprinzip Das Führerprinzip	101
3.	Der Vertrauensrat Aufgaben / Vorkehrungen zur Sicherung der Beherrschung des Vertrauensrates	104
4.	Die Soziale Ehrengerichtbarkeit Aufgaben / Das Besetzungs- und Abberufungsverfahren Die Rechtsprechung / Betriebliche Bußen	107
5.	Die Kündigung Die außerordentliche und ordentliche Kündigung aus politischen Gründen / Die Rechtsprechung der Arbeitsgerichte / Die politische Beurteilung durch die Partei	113
6.	Die Tarifordnungen Die Tariftmacht des Treuhänders / Der Inhalt der Tarifordnungen für den öffentlichen Dienst / Die Entlassung wegen politischer Unzuverlässigkeit nach der ATO	116

7 Die Eingruppierung in Tarifgruppen	121
8 Die DAF	123

3. Kapitel

Der öffentliche Dienst in der DDR 126

1 Die gesetzlichen Grundlagen	126
Arbeitsgesetzbuch Mitarbeiterverordnung Dienstlaufbahnordnungen	
2 Arbeit und Arbeitsrecht nach marxistisch-leninistischem Verständnis	128
Der Klassencharakter der Arbeit Aufgaben des Arbeitsrechts	
3 Die politisch-ideologische Wohlverhaltenspflicht nach allgemeinem Arbeitsrecht	131
Der Pflichtenkatalog des AGB Die Bedeutung der Verletzung staatsbürgerlicher Pflichten Staatsdisziplin als arbeitsrechtliche Pflicht in der historischen Entwicklung	
4 Die besondere Pflichtengebundenheit des Staatsbediensteten	137
Die Verpflichtung zu hoher Staatsdisziplin Die Verpflichtung auf die Grundsätze der sozialistischen Moral Die Bindung an die Verfassung / Die Bindung an die SED	
5 Die Pflichtengebundenheit im Sicherheitsbereich	142
6 Die Gehorsamspflicht	145
Das Weisungsrecht nach dem AGB und der MVO / Das Gehorsamsverweigerungsrecht Die Gehorsamspflicht nach der DLO	
7 Der weisungsbefugte Leiter im System der Staatsverwaltung	150
Das Prinzip der Einzelleitung / Der demokratische Zentralismus als Prinzip des Staatsaufbaus Die doppelte Unterstellung der Räte / Die Dominanz der Vorsitzenden der Räte und deren Unterstellung / Die Unterstellung der Volksvertretungen	
8 Der Parteieinfluß auf die Verwaltung	154
Die Verbindlichkeit der „Beschlüsse der Partei der Arbeiterklasse“ / Die Parteihierarchie / Die Leitungsaufgaben nach dem Parteirecht / Die Parteidisziplin	
9. Personalpolitik und Erziehung im Staatsdienst	162
Personalpolitische staatliche Rechtsvorschriften / Die Kaderpolitik und das Nomenklatursystem/ Personalpolitische Parteirechtsvorschriften / Die Erziehung zur sozialistischen Persönlichkeit	
10. Das Disziplinarrecht	169
Die Disziplinarmaßnahmen nach dem AGB / Modifikationen in der MVO / Das Disziplinarverfahren	

11. Die Ausgestaltung des gerichtlichen Rechtsschutzes im Staatsdienstverhältnis	173
Die Zuständigkeiten der gesellschaftlichen und staatlichen Gerichte	
Aufgaben der Rechtsprechung	
Auswahl und Rechtsstellung der Richter	
Die Sicherung der Parteilichkeit der Rechtsprechung	
12. Die Mitwirkung der Werkstatigen	180
Die grundsätzliche Einstellung zur Mitwirkung	
Die rechtliche Ausgestaltung der Mitwirkung	
Stellung und Funktion des FDGB und der BGO	
4. Kapitel	
Vergleich	185
1. Wesen und Funktion des Rechts	185
Positivismus, Voluntarismus, Vorgegebenheit des Rechts	
Der Gegensatz von Recht und Gesetz	
Das Recht als Instrument in der Hand der Führung	
Die Auslegung von Rechtsnormen	
Recht, Ideologie und Moral	
2. Das Staatsdienstverhältnis	197
Das Grundverständnis	
Der Staatsbedienstete als Instrument in der Hand der Führung	
Das Zuordnungssubjekt des Staatsbediensteten	
Die materielle Determiniertheit der Staatsstatigkeit	
3. Die ideologische Bindung des Staatsbediensteten	204
Die Weltanschauung als Inhalt der Bindung	
Die rechtstechnische Ausgestaltung der Bindung	
Die ideologische Bindung im Verhältnis zur Verfassungstreuepflicht in der Bundesrepublik	
Unterschiede in der Regelung des Dritten Reiches und der DDR	
Die unterschiedliche juristische Methodik im Dritten Reich und der DDR	
Differenzierungen innerhalb der ideologischen Bindung	
4. Die Disziplin und ihre Einhaltung	213
Die Bedeutung der Disziplin	
Die politische Disziplin	
Das Disziplinarverfahren	
5. Der Gehorsam	216
Der Parteigehorsam	
Das Gehorsamsverweigerungsrecht	
6. Der Verwaltungsaufbau	221
Führerprinzip und demokratischer Zentralismus	
Der Verwaltungsaufbau	
Die Polizei als selbstständiger Verwaltungsbereich	
Die Vereinigung von Verwaltungs- und Gesetzgebungskompetenz in einem Organ	
Die gemeindliche Selbstverwaltung	
Aspekte der Demokratie und Kollegialität im Verwaltungsaufbau	
7. Der gerichtliche Rechtsschutz im Staatsdienstverhältnis	226
Die Entwicklung des gerichtlichen Verwaltungsrechtsschutzes	
Der gerichtliche Rechtsschutz gegen Disziplinarmaßnahmen	
Die Unabhängigkeit des Richters	
Die Funktion des Rechtsschutzes	
Die rechtstechnische Ausgestaltung der Gerichtsverfassung	

	Inhaltsverzeichnis	11
8	Partei und Verwaltung	233
	Der staatstragende Charakter der Monopolpartei / Die rechtliche Ausgestaltung der Parteistellung Die Aufgaben der Partei in der Staatsverwaltung	
9	Die Mitwirkung der Beschäftigten in der Staatsverwaltung	237
	Die Grundeinstellung zur Mitwirkung im Spannungsfeld von Interessenvertretung, Demokratie und Persönlichkeitsentwicklung / Die gesetzliche Ausgestaltung	
10	Die Erziehung der Staatsbediensteten	242
	Das allgemeine Erziehungsziel Der Erziehungsgedanke im Staatsdienst	
	5. Kapitel	
	Resümee	247
	Literaturverzeichnis	250